Ressort: Vermischtes

Pro Asyl: Keine Obergrenzen für syrische Flüchtlinge

Berlin, 20.02.2014, 01:00 Uhr

GDN - Pro Asyl hat an die Innenminister von Bund und Ländern appelliert, die Aufnahme von syrischen Flüchtlingen nicht mehr zu begrenzen. "Wir fordern, dass Angehörige von Syrern, die hier leben, ohne Wenn und Aber einreisen dürfen", sagte der Geschäftsführer von Pro Asyl, Günther Burkhardt, der "Frankfurter Rundschau" (Donnerstagausgabe) angesichts von Klagen der Bundesländer, dass der Andrang der Flüchtlinge die Erwartungen übersteige.

Nur das Kontingent zu erhöhen hält die Flüchtlingsorganisation nicht für ausreichend. Das Bundesinnenministerium und die Länder sollten die Lage in Syrien als außergewöhnliche Härte einstufen, dann sei der Zuzug von Angehörigen deutlich leichter und werde nicht mehr begrenzt, so Burkhardt. Er forderte darüber hinaus, keine Syrer mehr abzuschieben, die über sichere Drittstaaten nach Deutschland gekommen sind. "Wenn man grundsätzlich Syrer wegen des Bürgerkriegs aufnehmen möchte, dann darf man das nicht davon abhängig machen, über welches Land sie nach Deutschland eingereist sind."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-30382/pro-asyl-keine-obergrenzen-fuer-syrische-fluechtlinge.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619